



Die Gottesdienste der Gemeinde werden z.Zt. von etwa 20 Menschen regelmäßig besucht. Hinzu kommen etwa 30 Kinder in der Sonntagschule, die Sonja jeden Sonntag leitet. Diese Entwicklung ist wirklich sehr schön und wir fühlen uns dadurch von Gott bestätigt. Z.Zt. ist eine Jugendarbeit am Werden. Die neu entstandenen Jugendgruppe übt bereits einige Lieder für den Ostergottesdienst ein. An dem werde ich wieder predigen, zusammen mit "Abdoul" und "Fatimata", also unseren beiden Handpuppen. Da die Kinder an diesem Sonntag keine Sonntagschule haben, binden Sonja und ich sie einfach mit ins Programm ein. Dabei helfen uns dann Abdoul, der die Fragen stellt und Fatimata, die immer alles besser weiß.

Darüber hinaus möchten wir Nachbarn und Bekannte zu diesem Ostergottesdienst einladen. Das ist ja unsere eigentliche Arbeit, nämlich Menschen, die Jesus noch nicht kennen, mit ihm bekannt zu machen. Dafür gibt es (noch) viele Möglichkeiten in Mali. Eine ist eine Einladung in einen offiziellen Gottesdienst, andere Möglichkeiten sind weniger offiziell. Manche Nachbarn kommen abends zu uns, um mit uns über den Glauben zu reden oder die Bibel zu lesen. Auch diese Arbeit muss finanziert werden, es gibt aber sicher weniger vorzeigbare "Ergebnisse".

Es ist euch sicher bekannt, dass die Gemeinde in Ségou ein Grundstück gekauft hat. Vielen Dank für euer Engagement in dieser Sache! Die malische Bundesleitung, der ich mittlerweile als Repräsentant der AM angehöre, hat nun auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, ein weiteres Grundstück zu kaufen, damit Gemeinde- und Pastorenhaus gleichzeitig gebaut werden können. Das spart enorme Kosten. Auch diese Perspektive ist erst möglich geworden durch euer Engagement.

Also, vielen Dank für eure Arbeit im Rahmen von RfM. Sie trägt in Mali gute Früchte. Gott segne euch dafür!

In herzlicher Verbundenheit,  
Sonja & Oliver



